



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1903**

230 (19.5.1903) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-101699](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-101699)

Schwarzwaldberge. Eine schöne Besichtigung im Sonnenanstrich...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* Ruttenshald, 18. Mai. Der 79 Jahre alte Jakob Emmert, Privatier, ist seit einigen Wochen, ohne daß jemand dessen Aufenthaltsort wüßte, abwesend...

* Birnabens, 18. Mai. Heute wurde in allen Fabriken die Arbeit wieder aufgenommen. Insgesamt sind etwa 200 Arbeiter nicht wieder eingestellt worden.

* Mainz, 19. Mai. Kaum glaublich klingt folgende Mitteilung: Eine Mainzer Komitè vermahnte seit einem Jahre ihre 17jährige Tochter, alle Besucher der Polizei alle Bemerkungen der Eltern diesen ganzlos zu lassen...

Sport.

* Rudern. In seiner letzten Sitzung nahm der Ausschuß des Deutschen Ruderverbandes in Verantwortung einer Reihe Anfragen, welche bezüglich der Startberechtigung einzelner Rudervereine vorlagen, Besanfassung eine Veröffentlichung zu § 8.7 der R. V. V. zu erlassen...

* Das Schwimmen und seine hygienische Bedeutung. Wohl keine der körperlichen Übungen übt einen derart heilsamen Einfluß auf den Körper aus, wie das Schwimmen. Der Schwimmende genießt die Annehmlichkeiten doppelt, er vertraut sich einem Elemente an, das dem Nichtschwimmer zeitweilig gefährlich und furchtbar bleibt...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

In der Oper Coniuelo von Alfonso Rendano, deren erste Aufführung in Mannheim bekanntlich Donnerstag, 21. Mai, stattfand, hat Dr. A. G. Zundt ein Führer geschrieben, der in Rudhards Musik-Verlag (H. Reindlinger) in Stuttgart erschienen ist...

Frankfurt, 19. Mai. Man schreibt uns: Mit einer heitern Nachmittagsstimmung, einen bevorragenden Grad des Gelingens offenkundig aufführend des Oratoriums „Paulus“ von Verdelissen wurde der diesjährigen Konzertsaison vom „Cäcilien-Verein“ der Abschied genommen...

Ludwigshafen, Herr Müller-Darmstadt und Herr Soehnlein-Karlsruhe.

Albert Niemann gegen das Wagner-Denkmal-Komitee. Der berühmte Wagner-Sänger Albert Niemann sendet dem „Verl. Z.“ aus Karlsruhe folgendes Telegramm: „Nach Kenntnis der Ernennung Hans Richters und der Antwort des Wagner-Denkmal-Komitees aus seinem Brief möchte ich mich allen Beweisen mit dem Ausdruck entschiedenster Mißbilligung anschließen.“

Edith Sanderson, die berühmte Sängerin der Pariser Oper, ist, wie aus Paris berichtet wird, am Sonnabend an den Folgen der Influenza gestorben. Sie war am 7. Dezember 1865 in Sacramento, Kalifornien, geboren, kam aber früh nach Paris und erhielt dort bei vorzüglichen Lehrern Gesangsunterricht. Ihr Debüt machte sie 1888 in Haag unter dem Namen Aida Palmer.

Kleine Mitteilungen. Der Zustand Herrs J. S. ist nach einem Privattelegramm des Pariser „Temps“ vom Sonnabend aus Kopenhagen verheerend. Seine Umgebung fürchtet für sein Leben. Der Komponist Leo S. L., ein Sohn des verstorbenen Wiener Schriftstellers Ludwig S., hat sich, während seine Frau im Theater weilte, wegen eines Nervenzusammenbruchs, Leo S., der im 30. Lebensjahre stand, stellte zu den begabtesten jüngeren Wiener Komponisten. Vor einigen Jahren erlangte seine Operette „Die Schwalbe“ einen durchschlagenden Erfolg.

Eine Festaufführung im Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Die gestrige Aufführung zur Erinnerung an die Eröffnung unseres Lustentempels fand im festlich beleuchteten Hause statt. Das Großherzogspaar, der Erbprinz, Prinz und Prinzessin Max und die Fürstin zur Lippe nahmen an der Vorstellung der „Jungfrau von Orléans“ teil. Die noch lebenden Mitwirkenden an der Eröffnungsvorstellung waren geladen und größtenteils als Ehrengäste des Theaters erschienen.

Wir haben heute Abend die Jungfrau auf diesen Brettern vorüberziehen lassen zum Gedächtnis an den Tag, da vor 60 Jahren das gleiche Drama zum ersten Male in dem neuerbauten Haus gegeben wurde, mit dem das neue Haus eingeweiht wurde, nachdem wenige Jahre zuvor das alte Haus ein Raub der Flammen geworden.

Die nationale „Bad. Landeszeitung“ schreibt: Herr Bassermann hat nun gesprochen. Niemand wird sich dem Eindruck entziehen können, daß er auch gestern wieder sich als eine Persönlichkeit gezeigt hat von ungemainer Bedeutung. Was er sprach, das war keine Wahlrede in des Wortes gewöhnlichem Sinn. Es fehlten die „Schlagwörter“, die agitatorischen Phrasen. Ein haarscharfer Geist hat sein politisches Verstandnis ausgesprochen in einem „Bertrag“, so nannte Bassermann selbst seine Ausführungen, die ihn als einen Politiker erscheinen lassen — wenn dies überhaupt noch eines Beweises bedarf —, der von einem hoch über dem Meinungsstreit der Tagesströmungen sich erhebenden Standpunkt aus mit weitem und tiefgründigem Blick die politischen Rothwendigkeiten unseres Vaterlandes zu erkennen strebt.

Interesses steht, wie damals. Dazu kommt die Nervosität, die in der Gegenwart die Menschen gefangen genommen hat, sodas bei diesen am Abend für die Kunst nicht viel mehr übrig bleibt. Und so hat der nervöse Mensch nicht mehr die Sehnsucht „Ruhe“ oder „Ruhel“ nach dem alten Rezept der Tragiker zu empfinden und leicht Neber bei der Arbeit zum tiefen Rügen ein, als bei der Braut von Messina oder bei Wehen. Der 30 Jahre alte konnte man den Tag ausfüllen, daß das Theater das Publikum verdient, daß es sich selber schafft. Es war nur vom Karlsruher Theater beabsichtigt, Eduard Devrient hat an diesen Tag geglaubt und hat ihn zur Anwendung gebracht und damit auch einen entschiedenen Erfolg errungen.

Der Redner kommt sodann zum persönlichen Teil der Frier und gibt bekannt, daß aus jener Zeit vor 50 Jahren noch folgende Mitglieder am Leben sind: Friedrich Gause, Frau Dorwin-Steinma, Segler-Wühlig, Frau Kusterer und Frau Klages — anwesend sind die Herren Lange, Roggenweg, Spies, Vertsch, Heib, Reher, Lieber, Klump und die Damen Hüller und Hagen. Der Redner feiert sodann in warmen Worten die Thätigkeit und Pflichttreue des einzigen aktiven Mitgliedes aus jener Zeit, des Herrn Hoforchesterrichters Spies, und übermittelte demselben den Dank des Großherzogs für die treuen Dienste unter Überreichung einer Willkommenskarte, die sich mit einem Hoch auf den Jubilar. Nach einem herzlichen Dank des Jubilars gratulativen demselben noch weiter Generalmusikdirektor Wolf Namens des Orchesters, Oberregisseur Schön Namens des Opernpersonals, Direktor Hande Namens des Schauspielers und Hoftheatermaler Wolf Namens des technischen Personals, worauf Generalintendant Dr. Büchlin die hübsche Frier mit einem Hoch auf den Großherzog um 11 Uhr schließt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Herr Bassermann in Karlsruhe. Ueber die gestrige nationalliberale Wählerversammlung in Karlsruhe, in der Herr Ernst Wasser mann den Wannheim sein Programm entwickelte, bringen die dortigen Blätter ausführliche Berachtungen.

Die nationalliberale „Bad. Landeszeitung“ schreibt: Herr Bassermann hat nun gesprochen. Niemand wird sich dem Eindruck entziehen können, daß er auch gestern wieder sich als eine Persönlichkeit gezeigt hat von ungemainer Bedeutung. Was er sprach, das war keine Wahlrede in des Wortes gewöhnlichem Sinn. Es fehlten die „Schlagwörter“, die agitatorischen Phrasen. Ein haarscharfer Geist hat sein politisches Verstandnis ausgesprochen in einem „Bertrag“, so nannte Bassermann selbst seine Ausführungen, die ihn als einen Politiker erscheinen lassen — wenn dies überhaupt noch eines Beweises bedarf —, der von einem hoch über dem Meinungsstreit der Tagesströmungen sich erhebenden Standpunkt aus mit weitem und tiefgründigem Blick die politischen Rothwendigkeiten unseres Vaterlandes zu erkennen strebt.

Sicher mußte sein festes, männliches Auftreten, aus dem die Ehrlichkeit der Überzeugung unverkennbar sprach, das Gefühl der Achtung wecken auch bei den Gegnern und bei denen — wir dürfen ruhig hinzufügen den Vielen — in den Reihen der eigenen Partei, die in einzelnen Fragen anderer Meinung sind. Gessen wir, daß vor allem die in der Frage des Jesuitengleiches auf anderem Standpunkt stehenden sozial Selbstüberwindung besitzen, wobei Liebe zur gemeinsamen Partei, daß sie des nationalliberalen Führers Meinung, wenn auch nicht zustimmen, so doch achten. Mit Blindheit müßte geschlagen sein, wer nicht gleichwohl erkennt, daß wir in Bassermann eine bedeutende Persönlichkeit, einen unübertroffenen Politiker, einen ganzen Mann auf den Schild gehoben haben, einen Mann, dessen Wahl dem Bezirke Karlsruhe gewiß nicht zur Unrecht gereichen wird.

Die parteilose „Bad. Presse“ sagt: Die Rede war von tiefem Eindruck auf die Hörer und zeigte am Karsten, mit welcher Sachlichkeit, welchem Reichtum an Kenntnissen und Erfahrung und persönlichem Einblick in die politischen und wirtschaftlichen Dinge des Tages der

Obligationen.

Table of bonds and obligations with columns for title, interest rate, and price.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) w. Frankfurt, 19. Mai. Ohne erkennbaren äußeren Anlaß machte sich eine gewisse Verstimmung der Börse bemerkbar...

Schluss-Kurse.

Table of closing prices for various securities and commodities.

Staatspapiere. A. D. u. f. d. e.

Table of government securities prices for various countries and terms.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table of industrial stock prices for various companies.

Bergwerks-Aktien.

Table of mining stock prices.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table of mortgage and priority bond prices.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table of transport company stocks.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of bank and insurance stocks.

Privat-Diskont 3 1/2 Prozent.

Frankfurt a. M., 19. Mai. Kreditaktien 210.70, Staatsbahn 146.80, Lombarden 15.80, Sanyer 100.00, am. Goldrente 102.80, Weltbahnbahn 190.70, Disconto-Commandit 188.60, Laura 218.60, Seltentherm 151.00, Darmstädter 159.50, Handels-Gesellschaft 166.40, Dresdener Bank 148.70, Deutsche Bank 210.70, Bochumer 178.70, Northerner, Tendenz: schwächer.

Nachbörse, Kreditaktien 210.30, Staatsbahn 146.50, Lombarden 15.00, Disconto-Commandit 187.50.

Berliner Effektenbörse.

(Privat-Telegramm des General-Anzeigers.) w. Berlin, 19. Mai. Der gestrige Schluss der Börsen von Newyork, London und Paris übte bei Eröffnung einen Druck auf die internationalen Werthe aus, während der Lokalmarkt schwach tendierte, trotz des günstigen Offener Berichtes über die fortgesetzte feste Marktlage, theils in Folge der schwachen Haltung der heimischen Fonds und theils auch andauernder Theilnahmlosigkeit in den meisten Märkten. Hibernia gedrückt, auf vorliegende Meldung einer neuen Emmission von 10 Millionen Mark neuer Aktien. Eine große Anzahl fremder Bahnen waren bis über die erste Börsenstunde hinaus ohne Notiz. Banken träge, Spanier schwachend, Türken abgeschwächt. In der zweiten Börsenstunde Banken abdrückend, Montanwerthe unverändert, Fonds ruhig. Tägliches Geld 3 1/2 bei Vertriebsabgang. Von Banken Diskontofommandit matt. Auch sonstige Banken abdrückend, Transvaal unter Realisirungsdruck schwächer, 17.50. In dritter Börsenstunde durchweg schwach, in Folge von Realisirungen und spekulativen Abgängen in Kreditaktien. Der Rückgang der Montanwerthe im freien Verkehr über 1 1/2 pCt. drückte auf die Industriewerthe des Kassamarktes, die überwiegend schwach lagen.

Berlin, 19. Mai. Schlusskurse.

Table of closing prices for Berlin stocks.

W. Berlin, 19. Mai. (Telegr.) Nachbörse.

Table of closing prices for Berlin stocks (continued).

Pariser Börse.

Table of Paris stock prices.

Londoner Effektenbörse.

Table of London stock prices.

Berliner Produktenbörse.

* Berlin, 19. Mai. (Tel.) Produktenbörse. In Uebereinstimmung mit wenig anregenden Auslandsmeldungen verkehrte der hiesige Markt in trüger, lustloser Haltung, so daß es zu merklichen Preisrücksetzungen nicht kam. Das Transaktionsangebot war reichlich, aber nicht nachgefragt. Hafer etwas fester, Mais und Weizen behauptet, Spiritus nicht gehandelt. Weiter: Rosensalz...

Berlin, 19. Mai. (Telegramm.) (Produktenbörse.) Preise in Mark pro 100 Kilogramm (frei Berlin netto Kasse).

Table of commodity prices in Berlin.

Wetter: Veränderlich.

Best, 19. Mai. (Telegramm.) Getreidemarkt.

Table of grain market prices.

Wetter: Veränderlich.

Liverpool, 19. Mai. (Anfangskurse.)

Table of Liverpool market prices.

Paris, 18. Mai.

Table of Paris market prices.

W. Newyork, 19. Mai. (Telegr.) Anfangskurse.

Table of New York market prices.

W. Chicago, 19. Mai. (Telegr.) Anfangskurse.

Table of Chicago market prices.

Wannheim.

Paris, 19. Mai. Letz. 75.00. Antwerpen, 19. Mai. Schmalz, Amerikanisches Schweineschmalz 110.—108.50.

Kaffee.

Hamburg, 19. Mai. Schlusssk. Kaffee good average Santos per Mai 25 1/2, per Sept. 24 1/2. Antwerpen, 19. Mai. Kaffee Santos good average p. Mai 82 1/2, per Sept. 83.—, per Dez. 83 1/2, per März 84 1/2.

Gummi.

Antwerpen, 19. Mai. Jader p. Mai 20 1/2, per Juli-August 20 1/2, per Okt.-Nov.-Dez. 22.—.

Baumwolle und Petroleum.

Bremen, 19. Mai. Petroleum, Standard white loco —.—, Baumwolle 6 1/2, Steigend. Antwerpen, 19. Mai. Petroleum: Schlusssk. Raff. Zipsales loco 21.—, per Juni 21 1/2, per Juli-August 21 1/2.

Metalle.

Amsterdam, 19. Mai. Zinn Banca loco 80 1/2, Zinn Wilton 80.—, Glasgow, 19. Mai. Robeisen mixed numbers warrants per Kassa 51 sh 9 d, per Monat — sh 0.— d, Käufer trägt. Middeboroug, 19. Mai. Robeisen per Kassa 45 sh 10.— d, per Monat 45 sh 11 1/2 d, Käufer trägt.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table of shipping news and schedules.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Garmis, für Lokales und Provinziales: Ernst Müller, für Journalistik und Volkswirtschaft: Georg Christmann, für den Inseratenthail: Carl Wffel. Druck und Verlag der Dr. G. Schöndchen Buchdruckerei G. m. b. H. i. V. Ernst Müller.

Mannheimer Journal

Amts- und Preisverfügungsblatt.

Telephon: Redaktion: Nr. 377.

Expedition: Nr. 218.

Nr. 102. Dienstag, 19. Mai 1905. 115. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Das Pflegelinderwesen in der Stadt Mannheim betr. No. 58734 I. Nachstehende ortspolizeiliche Vorschriften...

Ortspolizeiliche Vorschrift für die Stadt Mannheim betreffend den Schutz der in entgeltliche Privatpflege gegebenen Kinder unter sieben Jahren...

Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung des Bezirksrats und des Stadtrats unter Aufzeichnung der Ortspolizeilichen Vorschrift vom 2. Dezember 1893 für das Ortspolizeiliche Gebiet der Stadt Mannheim über den Schutz der in Mannheim in entgeltliche Privatpflege gegebenen Kinder unter 7 Jahren ortspolizeilich angeordnet, was folgt:

- a) Name, Stand und Aufenthaltsort der Eltern des Kindes, bei unehelichen Kindern Name, Stand und Wohnung der Mutter; c) bei außerehelichen Kindern Name, Stand und Aufenthaltsort des Vaters; d) Name, Stand, Alter und Wohnung der Pflegemutter; e) die Höhe des monatlichen Pflegegeldes.

Erlaubnischein.

Die Erlaubnis, ein Pflegelind in Pflege zu nehmen, wird von der Armenkommission im Auftrag und Namens des Grobß. Bezirksamts in der Form erteilt, daß ein Erlaubnischein ausgestellt wird. Die Genehmigung wird nur auf Widerruf und nur solchen Personen erteilt, welche nach ihren persönlichen Verhältnissen...

folgend dieser Vorschrift und der Anweisung für Pflegemütter zu übertragen. Außerdem sind die Pflegemütter verpflichtet, ihre Pflegelinder einer regelmäßigen fortwährenden Beobachtung und event. Untersuchung und Behandlung durch den zuständigen Arznenarzt zu unterstellen. Zu diesem Behufe sind Kinder unter einem Jahre jeden Monat, Kinder von 1-2 Jahren jeden zweiten Monat, Kinder über 2 Jahre alle 6 Monate dem zuständigen Arznenarzt, des im Erlaubnischein jeweils bezeichneten, in der Sprechstunde vorzustellen.

Bekanntmachung.

No. 58734 I. Die im Namen des Mannheimer Unterreiters...

Bekanntmachung.

No. 58734 II. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 III. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 IV. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 V. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 VI. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 VII. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 VIII. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 IX. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 X. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XI. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XII. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XIII. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XIV. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XV. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XVI. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XVII. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XVIII. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XIX. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XX. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XXI. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XXII. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XXIII. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Bekanntmachung.

No. 58734 XXIV. Auf Grund des § 99a Pol. St. O. wird mit Zustimmung...

Waaren-en-block-Verkauf.

Die zur Kontierung des Schneiders Georg Watzel gehörenden Waarenbestände: Tuch- und Dackskinstoffe, Herren- und Knabenkleider, Arbeitskleider, Hüte, Mützen, Unterkleider, Cravatten, Hemden, Hosenträger u. Cigarren...

Soolbad u. Luftkurort Wimpfen a. N.

Das Soolbad u. Luftkurort Wimpfen a. N. Bad-Hôtel Ritter. Passender Ausflugsort für Vereine, Gesellschafter etc.

Wichtige Veräußerung.

Wichtige Veräußerung. Mittwoch, den 20. d. Mt., Nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Erlaubnis zum 1. Juli d. J. ab werden bei der Ortspolizeilichen...

Bitte.

Bitte. An die Arbeiter-Kolonie in Bismarck... bitte um Unterstützung...

Bitte.

Bitte. An die Arbeiter-Kolonie in Bismarck... bitte um Unterstützung...

Ausnahme-Preise

Montag, den 18. Mai
und folgende Wochentage bis inkl. 22. Mai.

Damen-Blousen

Kattun-Blousen in neuen schicken Mustern mit Falten u. Säumchen-Garnitur	1.35 u. 2.00	¹ / ₂ Flanell-Blousen in neuen Chine- u. Caro-Mustern, Samtband-Garnitur, sehr hübsche Marchart	2.60
Linon-Blousen mit Bulgaren-Streifen	1.55	Linon-Blousen mit Atlas-Streifen, vornehme Dessins	3.85
Seidene Taffet-Blousen, nur helle moderne Streifen, Wert 12 bis 15 Mk.	6.00		

Sonnenschirme

Weisse Waschschirme	1.10	Halbseidene Gauffréschirme mit bunten Streifen	3.85
Weisse Waschschirme mit Entre-deux	1.50	Halbseidene Serge Entoutcas mit Enveloppes	4.00
Halbseidene Chineschirme nur neue hübsche Dessins	3.00	Liberty Chineschirm	4.50
		Reinseidene Taft Entoutcas mit Enveloppes	6.00

Unterröcke

Lüstre-Unterröcke mit Guipüre, Entre-deux und Volant	3.65	Weisse Batist-Röcke mit Valenciennes, Entre-deux und Volant	3.50
Batist-Plissé-Volant-Röcke in allen hellen Farben	2.75		

Seidenstoffe

Taft Seide für Blousen, helle und dunkle Streifen	1.25	Roh-Seide für Blousen	100 u. 80 Pfg.
		Ein Posten Seidenstoff-Reste enorm billig.	

Bänder für Krawatten und Hüte	Reine Seide, 12 cm br. Taffet-Louisine-Band	Mtr. 85 Pfg.
	Liberty-Band, 12 cm br., in allen Farben	Mtr. 60 Pfg.

Grosse Posten gestickte Mulle zu Blousen und Costumes, aparte Muster
Meter 125, 95, 75 **50 Pfg.**

Die Preise gelten nur für oben angegebene Tage. — Verkauf nur gegen bar.

Kaufhaus Merkur

M. Hirschland & Co., P 3, 1.